

## Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig  
Telefon: +49 (0)841 89 34200  
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Stefanie Höcker  
Telefon: +49 (0)841 89 38053  
E-Mail: stefanie.hoecker@audi.de

21. September 2008

## Audi Pilot Scheider verteidigt DTM-Führung

- Platz zwei für den Deutschen in Barcelona
- Vier Audi A4 DTM in den Punkterängen
- Mattias Ekström ausgeschlossen

**Ingolstadt/Barcelona – Mit einem clever herausgefahrenen zweiten Platz hat Audi Pilot Timo Scheider in Barcelona die Führung in der Gesamtwertung der DTM verteidigt. Der 29-jährige Deutsche hat vor den letzten beiden Läufen sieben Punkte Vorsprung auf den Schotten Paul di Resta (Mercedes) und damit beim nächsten Rennen in Le Mans am 5. Oktober die Chance, sich bereits vorzeitig den Meistertitel zu sichern.**

Bei sommerlichen Temperaturen von 26 Grad im Schatten gewann Scheider das Startduell gegen den Trainingsschnellsten Bernd Schneider und bog als Spitzenreiter in die erste Kurve ein. Bis zur 19. Runde hielt er sich vor dem späteren Sieger Paul di Resta, ehe sich dieser mit einer leichten Berührung am Tabellenführer vorbeipresste. Scheider wehrte sich nicht mit Vehemenz, um den zweiten Platz und damit wertvolle acht Punkte für den zweiten Platz nicht zu gefährden. Bereits zum siebten Mal in diesem Jahr gelang Scheider so der Sprung auf das Siegerpodest.

Mit Martin Tomczyk, Mike Rockenfeller und Alexandre Prémat auf den Plätzen vier, fünf und sechs holten drei weitere Audi Piloten Punkte. Rockenfeller und Prémat, die vor einer Woche mit dem Audi R10 TDI den Titel in der europäischen Le Mans-Serie gewonnen hatten, waren die besten Fahrer von Vorjahresfahrzeugen. Für beide war es zudem das beste Saisonergebnis in der DTM.



Titelverteidiger Mattias Ekström fuhr als Fünfter über die Ziellinie, wurde nach einer Rangelei mit Mercedes-Pilot Jamie Green in der letzten Runde jedoch nachträglich ausgeschlossen. Auch Green wurde bestraft. Im Startgerangel hatte Ekströms A4 wichtige aerodynamische Teile im Heckbereich verloren, was ihm die Möglichkeit nahm, stärker zu attackieren und weiter nach vorne zu fahren.

Rang neun ging an Oliver Jarvis, der wegen einer Geschwindigkeitsüberschreitung in der Boxengasse ebenso eine Durchfahrtstrafe antreten musste wie Markus Winkelhock nach einer Kollision mit Gary Paffett. Zwischen Jarvis und Winkelhock platzierte sich Christijan Albers im zwei Jahre alten Audi A4 DTM. Alle drei waren im Mittelfeld in packende Duelle verwickelt.

Tom Kristensen wurde nach dem Qualifying wegen eines Regelverstoßes vom neunten auf den letzten Startplatz zurückversetzt. Der Däne erzielte einen neuen Rundenrekord für DTM-Fahrzeuge (1.08,422 Minuten), verlor alle Chancen auf mögliche Punkte aber schon in der ersten Runde durch eine Berührung mit Susie Stoddart, bei welcher der rechte Vorderreifen seines Audi A4 DTM aufgeschlitzt wurde.

Katherine Legge kollidierte in der Anfangsphase mit Mathias Lauda und schied später durch einen Ausrutscher ins Kiesbett aus.

Vor den letzten beiden Saisonrennen in Le Mans (5. Oktober) und Hockenheim (26. Oktober) haben mit Timo Scheider (62 Punkte), Paul di Resta (55), Jamie Green (47) und Mattias Ekström (44) noch vier Piloten Titelchancen. In der Teamwertung liegt das Audi Sport Team Abt mit zwei Punkten Rückstand auf Platz zwei.

### **Stimmen nach dem Rennen**

**Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef):** „Timo (Scheider) hat aus dem heutigen Rennen wirklich das Maximum herausgeholt. Er ist ein tolles Rennen gefahren und hatte einen langen Zweikampf mit Paul di Resta. In diesem Duell war mit entscheidend, dass Paul noch zwei neue Reifensätze hatte und Timo nur einen. Es war clever von Timo, sich mit dem zweiten Platz zufriedenzugeben und diesen sicher nach Hause zu fahren. Das war mit Blickrichtung Meisterschaft genau das Richtige.“

**Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM #10):** „Wenn man realistisch ist, war Platz zwei heute das Maximum für uns. Paul (di Resta) war hier etwas zu stark für uns. Er musste attackieren, weil er in der Rolle des Verfolgers ist. Wir konnten uns das Ganze ein bisschen ‚anschauen‘. Ich denke, es war clever, dass ich mich heute nicht zu sehr gewehrt habe, um keinen Schaden am Auto zu riskieren. Deshalb müssen wir heute mit Platz zwei zufrieden sein.“

**Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM #2):** „Mein Start war recht gut. Doch ich konnte den dritten Platz nicht halten, womit bereits die Vorentscheidung gefallen war. Wir hatten hier nämlich einen Nachteil: Nach zehn Runden haben unsere Hinterreifen stärker abgebaut als die von Mercedes. So war es praktisch unmöglich, noch zu attackieren. Zum Schluss fiel es uns schwer, an den Rundenzeiten der Gegner dranzubleiben.“

**Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM #1):** „Das Rennen war sehr aufregend, auch wenn ich mir ein anderes Ergebnis gewünscht hätte. Mein Start war okay, doch mich berührte jemand am Heck, und ich verlor Aerodynamik-Bauteile vor der ersten Kurve. In der zweiten Kurve wurde ich von Jamie Green in den Kies gedrückt und fiel weit zurück. Dann fuhr ich mein eigenes Rennen. In den letzten zwei Runden wollte ich Jamie überholen. Er blockierte mich nicht, und ich war sehr überrascht. Als ich innen war, lenkte er ein. An meinem Auto brach etwas. In der letzten Runde kämpfte ich, um überhaupt noch ins Ziel zu kommen.“

**Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM #18):** „Ich bin absolut zufrieden. Ich hatte einen Super-Start, und wir hatten Glück im Rennen. Zwischen Jamie (Green) und ‚Eki‘ habe ich beim Start sogar ein wenig lupfen müssen. Trotzdem habe ich in der ersten Runde Plätze gutgemacht, in der es einiges Chaos gab. Dann fuhr ich mein Rennen. Mein erster Stopp war super, und ich kam vor Green heraus. Beim zweiten Stopp hatten wir das Problem mit der Tankkanne, und ein Reifen hat etwas geklemmt. Trotzdem kam ich vor Alex (Prémat) zurück auf die Strecke und habe einfach alles gegeben. Es war sehr heiß, und ich kämpfte viel mit Übersteuern. Ich bin sehr glücklich über den fünften Platz.“

**Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM #14):** „Ich bin sehr zufrieden mit meinem Rennen. Nach dem Start fand ich mich gleich unter den ersten acht wieder. Meine beiden Boxenstopps waren exzellent, ebenso die Strategie. Während des Rennens kämpfte ich mit ‚Rocky‘, was wirklich sehr schön war. Am Ende fuhr ich im zweitbesten Jahreswagen. Mit ‚Rocky‘ habe ich

am vergangenen Wochenende für Audi eine Meisterschaft gewonnen, und nun führen wir beide in die Punkte.“

**Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM #15):** „Mein Start war gut, aber die erste Kurve war chaotisch. In der zweiten Kurve drückte mich Spengler am Ausgang heraus. Das kostete mich zwei Plätze. Danach kämpfte ich intensiv mit Gary Paffett. Nach meinem zweiten Boxenstopp bekam ich den ersten Gang nicht hinein, und der Tempobegrenzer funktionierte deshalb nicht. Dafür erhielt ich eine Durchfahrtstrafe. Danach musste ich kämpfen, um noch einmal aufzuholen. Deshalb ist das Ergebnis etwas enttäuschend. Aber das Renntempo war gut.“

**Christijan Albers (Audi A4 DTM #21):** „Ich konnte dem Tempo von Paffett und Jarvis gut folgen, auch nach dem ersten Reifenwechsel. Doch mit dem dann folgenden Reifensatz war es vorbei, und ich konnte das Tempo nicht mehr mitgehen. Sehr schade, denn es wäre sonst eine gute Platzierung möglich gewesen.“

**Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM #19):** „Ich habe einen schlechten Start erwischt. In der ersten Kurve fuhr mir Schumacher ins Auto. Dann fuhr mir noch mal jemand ins Auto, und ich fuhr ziemlich am Ende des Feldes. Das Rennen war turbulent. Später hielt mich Schumacher auf, dann überholte ich Albers nach einem schönen Zweikampf. Als ich Gary überholen wollte, habe ich mich leider verbremst und drehte ihn um. Ich erhielt eine Durchfahrtstrafe. Ich habe gebissen, aber am Ende kam nichts dabei heraus.“

**Tom Kristensen (Audi A4 DTM #9):** „Ich musste nach diesem Qualifying vom letzten Platz starten, kam aber gut weg. Die ersten beiden Kurven waren gut. Durch die dritte Kurve fuhren viele Autos nebeneinander. Ich fuhr außen und erhielt am Ende der Kurve einen heftigen Schlag von einem Mercedes auf der Innenseite. Ich musste durchs Kiesbett. Das Auto setzte sofort mit dem Unterboden auf. Ich dachte, der Splitter sei gebrochen, aber es war ein Reifenschaden. Ich musste einen zusätzlichen Boxenstopp absolvieren und lag fast eine Runde zurück. Das Rennen war vorbei, bevor es richtig begonnen hat. Mein kleiner Trost für das Team war, dass wir die schnellste Runde gefahren sind.“

**Katherine Legge (Audi A4 DTM #20):** „Mein Start war nicht großartig, aber es war okay. Es gab zwar einiges Durcheinander, aber ich fand einen Rennrhythmus. Dann fuhr Lauda quer zu meiner Fahrlinie aus der ersten Kurve



und ich berührte ihn. Ich wurde dafür bestraft. Mein Auto war deutlich beschädigt. Als ich sehr viel später im Rennen in die dritte Kurve einbog, fuhr ich über ein Karosserieteil, beschädigte einen Reifen und rutschte in den Kies.“

**Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline):** „Ich glaube, es gab eine schöne Unterhaltung für die Zuschauer. Wir haben mit Timo (Scheider) das Beste herausgeholt. Mercedes war heute etwas schneller. Die Voraussetzungen für die nächsten beiden Rennen sind für uns optimal. Unsere Autos sind zehn Kilo leichter. Wir gehen also mit guten Voraussetzungen nach Le Mans.“

**Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix):** „Ein schönes Ergebnis für Alex (Prémat) und natürlich auch für ‚Rocky‘. Audi fuhr mit zwei Vorjahresautos in die Punkte. Wir sind sehr zufrieden mit dem sechsten Platz. Auch das Tempo von Oliver (Jarvis) war gut, nur dass er in der Boxengasse leider zu schnell war. Das kann passieren. Beide fuhren ein gutes Tempo, auf das wir aufbauen werden. Ein großes Lob noch an die gesamte Mannschaft, die drei der vier Stopps extrem gut absolviert haben. Das hat den Ausschlag gegeben, dass wir so weit nach vorn kamen.“

**Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg):** „‚Rocky‘ war endlich vorne dabei, und das am kompletten Wochenende. Er hat einen Riesen-Job gemacht. Zum Schluss lief Alexandre (Prémat) noch auf, aber er hielt ihn gut im Griff und fuhr sauber. Danke an ihn und an die Mannschaft, alles lief wunderbar. Markus (Winkelhock) hat für viel Unterhaltung gesorgt – leider gab es dafür keine Punkte. Schade, dass er gleich im Startgetümmel einen Schlag erhalten hat. Es hat eine Weile gedauert, bis er sich an das neue Fahrverhalten gewöhnt hat.“



## Das Ergebnis in Barcelona

- 1 Paul di Resta (Mercedes) 58 Rd. in 1:07.42,884 Std.
  - 2 Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM) + 4,531 Sek.
  - 3 Bernd Schneider (Mercedes) + 11,751 Sek.
  - 4 Martin Tomczyk (Red Bull Audi A4 DTM) + 15,785 Sek.
  - Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM) + 34,187 Min.
  - 5 Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM) + 35,613 Sek.
  - 6 Alexandre Prémat (Audi Bank/Shell Helix Audi A4 DTM) + 35,715 Sek.
  - 7 Ralf Schumacher (Mercedes) + 1.05,969 Min.
  - 8 Jamie Green (Mercedes) + 36,504 Sek.
  - 9 Oliver Jarvis (Best Buddies Audi A4 DTM) - 1 Rd.
  - 10 Christijan Albers (Audi A4 DTM) - 1 Rd.
  - 11 Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM) - 1 Rd.
  - 12 Tom Kristensen (Audi A4 DTM) - 1 Rd.
  - 13 Maro Engel (Mercedes) - 1 Rd.
- Nicht gewertet:
- Gary Paffett (Mercedes) - 1 Rd.
  - Susie Stoddart (Mercedes) - 34 Rd.
  - Bruno Spengler (Mercedes) - 41 Rd.
  - Katherine Legge (Audi) - 41 Rd. (Unfall)
  - Mathias Lauda (Mercedes) - 54 Rd.

- Ende -

**Fotos und Informationen erhalten Sie unter [www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)**

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 57.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 40 deutlich erweitern.